

Memento

Memento

Dellmensingen: Kreszenz Schneider, langjährige und gute Förderin und Wohltäterin der Mission.

Stallhof, Stmk.: Josef Hiebler, langjähriger Abonnent des „Vergißmeinnicht.“

Augsburg: Mathilde Stücker. Scheer: Pfarrer a. D. Josef Ehrler. Donaustauf: Dina U. Hardt: Kaber Klausmann. Mürrenstadt: Adam Como. Urzheim: Matthäus Efinger. München: Barbara Rischner. Rösing: Barbara Festner. Langenmoosen: Walburga und Maria Ottlinger. Morbez: Ignaz Ruskla. Reischach: Anna Demmelhuber. Wajentegernbach: Anna Bauer, Elise Seilersdorfer. Leutkirch: Viktoria Vochezer. Herbolzheim: Barbara Wittmann. Herberlingen: Maria Reiner. Niederforstbach: Gertrud Hamacher. Hontrop: Friedrich Dahlhoff. Fürstfeld, Stmk.: Karoline Hüttaller. St. Georgen a. d. Gusen, O. S.: Georg Hauser. Parndorf, Burgenland: Theresia Popovitz. Döllach, Kärnten: Maria Rieger. Altenberg bei Linz: Theresia Danner.

Empfehlenswerte Bücher

Die Exerzitien in den Missionsländern. Von Walter Krusa S. J. 40 Seiten. Preis RM 1.60. Marianischer Verlag, Innsbruck 1926.

In bunten Bildern entrollt die Schrift den auf fallenden Segen der geistlichen Übungen unter den Neubesetzten in den Missionsländern; Weis hode und Tagesordnung werden genau geschildert, die Früchte an passenden Beispielen illustriert.

Weseligende Beicht. Belehrungen, Betrachtungen und Gebete für den öfteren Empfang des heiligen Sakramentes von Bened. Baur, O. S. B. 2. und 3. verbesserte Auflage. (X und 260 S., Gebunden in Leinwand RM 2.60. Verlag Herder & Co., Freiburg i. Br. 1927.

Das Buch enthält Belehrungen, Betrachtungen und Gebete. Die Belehrungen unterrichten über das Wesen, den Sinn und Zweck der häufigen Beicht, über deren Eigenart und über die spezifischen Anforderungen, die sie stellt. Die 26 Betrachtungen dienen der tieferen Erfassung der Sünde und ihrer Folgen, der Gnade der häufigen Beicht, der Güter und Früchte, welche sie hervorbringen soll. „Aus ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ (Matth. 7, 16). Beicht- und Kommuniongebete sowie wichtige Hilfsmittel zur Förderung im religiösen Leben bilden den dritten Teil.

Die hl. Katharina von Genua. Eine Mystikerin des 15. Jahrhunderts. Von Vater S. Pregel, O. S. B. Mit Titelbild und Textillustrationen. Kartoniert RM 1.—. Salesianer-Verlag, München 7.

Nachdr. sämtl. Original-Artikel verboten, bei vorausgeh. Abereinunft gerne gestattet. Verantwortl. Redakteur P. D. Sauerland, Missionshaus St. Paul, Walbeck Rhld. Druck und Verlag der Missionsdruckerei St. Joseph, Reimlingen, Bayr.-Schw.

Das Leben dieser Witwe atmet eine wunderbare Heiligkeit. Sie war ein wahrer Seraph in ihrer flammenden Liebe und durch Wunder ganz ausnehmend verherrlicht.

Der Ehrwürdige Vater Dominikus von Jesus Maria. Verfaßt von Vater Redemptus; 40 Seiten Umfang mit einem Titelbild 40 S. brosch. S. Pfeiffer's Verlag, München, Herzogspitalstraße 5/6.

Ein äußerst erbauliches und interessantes Büchlein. P. D.

Aufrufe und Gebete einer Mutter für alle Mütter. 33 Seiten Umfang; broschürt 40 S. S. Pfeiffer's Verlag, München, Herzogspitalstraße 5/6.

Herz Jesu ich bin Dein! Gebunden mit Rot schnitt 80 S. S. Pfeiffer's Verlag, München, Herzogspitalstraße 5/6.

Ein gehaltvolles, weisvolles Büchlein. P. D.

Ein Muttergottesbuch. Von A. Vermeerich, S. J. Erste deutsche Übersetzung, besorgt von Th. Mehl. 1. Die Muttergottesfeste. 470 Seiten. Gzl. RM 5.—. 2. Der Muttergottesmonat. 272 Seiten. Gzl. RM 3.—. 3. Der Muttergottesfesttag. 456 Seiten. Gzl. RM 5.—. Marianischer Verlag, Innsbruck.

Das Muttergottesbuch des berühmten Professors an der Gregorianischen Universität zu Rom ist ein Werk für Klerus und Laien gleich geeignet, das tief einführt in die Kenntnis und Liebe der Gottesmutter. Der erste Teil behandelt Geschichte und Bedeutung der einzelnen größeren und kleineren Marienfeste, der zweite stellt als Lesungen im Maimonat das Marienleben dar, der dritte bringt Betrachtungen für alle Samstage des Jahres. Eine unerschöpfliche Stoffquelle für Predigten, Kongregationsvorträge, Betrachtungen und fromme Lesungen ist da eröffnet.

Steinhardt, Chombo. Jugendausgabe. Herausgegeben von Dr. F. Maywald, Charlottenburg. Leinen gebunden RM 5.—. Verlag J. Neumann, Neudamm 1926.

Die vorliegende Jugendausgabe, die von einem mit der kolonialen Sache eng verknüpften Pädagogen herausgegeben worden ist, hat die schönsten und spannendsten Handlungen und die prächtigsten und stimmungsvollsten Landschaftsbildungen Deutsch-Süd-West-Afrika ausgewählt. Sie werden der deutschen Jugend zeigen, daß auf diesem rauhen, spröden, widerstrebenden Boden nur ein mit Zähigkeit und unbeugbarer Willenskraft begabtes Geschlecht seßhaft und heimisch werden konnte, ein Geschlecht, das aber den einmal gewonnenen Boden auch ebenso zähe festhielt, und dem diese Zähigkeit auch die Kraft gab, sein höchstes Gut, sein Deutschium, zu behaupten.

Deutsche Heldenlegende. Von Franz Herwig. Bisher 12 Hefte. 9. Heft: Friedrich der Große. (22 S.) 1926. RM —.60. 10. Heft: Der Heilige. (20 S.) 1926. RM —.60. 11. Heft: Andreas Hofer. (22 S.) 1926. RM —.60. 12. Heft: Vork von Wartenburg. (20 S.) 1926. RM —.60. Verlag Herder & Co., Freiburg i. Br.

In dieser „Heldenlegende“, die allgemein als Herwigs bedeutendstes Werk bezeichnet wird, ist jene tiefe Inbrunst, die den Leser von der ersten Zeile an gefangen nimmt. Die innige Verbindung jeder Heldenlegende mit einer deutschen Landschaft, das Wehen geheimnisvoller Kräfte im Leben jedes Helden hat geradezu eine neue epische Form geschaffen.

Alle Bücher aller Verlage können bezogen werden durch den St. Josephs-Verlag, Reimlingen (Bay.)